

Erfahrungsbericht WS 2020/2021 Management Comenius University Bratislava

Für meinen Erasmusaufenthalt habe ich mich für das Land Slowakei entschieden und war somit vom 14.09.2020 bis zum 14.02.2021 an der Comenius University in Bratislava. Das Semester fand unter Corona Bedingungen statt.

UNTERKUNFT

In der gesamten Zeit lebte ich im Wohnheim Mlyny. Dieses Wohnheim wird von der Universität empfohlen und generell ist es sehr einfach sich für ein Zimmer zu bewerben bzw. auch eins zu bekommen. Dies sah ich als einen großen Vorteil an, da ich nicht extra nach einem privaten WG-Zimmer suchen musste. Natürlich ist es jedem frei überlassen und auch ich hatte Freunde, die lieber in einem privaten eigenen Zimmer leben wollten. Das Wohnheim Mlyny hatte einige Vorteile als auch Nachteile. Zum Vorteil gehört der Preis. Gezahlt habe ich etwa 70€ pro Monat. Ebenfalls befinden sich in direkter Nähe zahlreiche Mensen sowie Essensmöglichkeiten. Ein Gericht in der Mensa kostet ca. 2€ und schmeckt gar nicht so schlecht. Als besonders schön fand ich, dass der Großteil der Studenten im Wohnheim lebte. So lernt man schneller Leute kennen und kann viel Zeit miteinander verbringen. Dies war aufgrund Corona nur bedingt möglich, da wir uns gegenseitig in den Zimmern nicht besuchen durften und einige Gemeinschaftsräume geschlossen waren. Generell gehören zum Mlyny einige Bars, Fitnessstudios, Studienräume und viele Sitzmöglichkeiten (innen sowie außen). Waschmaschinen, Drucker etc. sind vor Ort vorhanden. Als einen großen Nachteil sehe ich, dass das Zimmer mit einer bzw. mit zwei Personen geteilt werden muss. Diesbezüglich hatte ich großes Glück, da meine Mitbewohnerin nicht gekommen ist und ich somit das Zimmer für mich allein hatte. Generell teilt man sich ein Klo, eine Dusche und zwei Waschbecken mit 10 Leuten. Am Anfang war es etwas gewöhnungsbedürftig aber nach ein paar Tagen ist es völlig normal und man hat sich daran gewöhnt. Ich habe mit sehr netten Mädels zusammengelebt und hatte somit eine schöne entspannte Zeit. Natürlich kann man für eine 70€ Monatsmiete auch nicht erwarten, dass man in ein Luxuswohnheim kommt. Dementsprechend ist die Zimmerausstattung als auch das gesamte Gebäude nicht das Neueste und eher etwas runtergekommen. Aber wie ich finde gewöhnt man sich sehr schnell daran. Zusätzlich gibt es nur eine Küche für einen Gang, das heißt etwa mehr als 100 Leute teilen sich eine Küche! Die Küche besitzt nur einen Herd und einen Backofen. Geschirr und andere Küchenutensilien gibt es nicht. Kühlschränke gibt es jeweils im persönlichen Flur vor dem eigenen Zimmer und teilt man sich mit insgesamt 5 Leuten.

UNIVERSITÄT

Die Universität fand ich persönlich super. Die Erasmus-Koordinatorin ist sehr kompetent und antwortet in der Regel sehr schnell und problemlos. Man bekommt alle wichtigen Informationen immer jeweils per E-Mail. Die Modulauswahl ist besonders für Studenten die Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt „Strategy, Marketing and Management“ studieren sehr gut. Ich hatte eine große Auswahl an Modulen, die ich

wählen konnte und am Ende auch anrechnen lassen konnte. Dies war für mich besonders wichtig. In den ersten Wochen konnten wir vor Ort an den Vorlesungen teilnehmen. Die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät ist mit dem Bus und mit der Bahn sehr gut erreichbar. Ein etwas heruntergekommenes Gebäude aber mit einer guten und kostengünstigen Mensa. Leider mussten wir aufgrund von Corona auf Online-Vorlesungen umsteigen. Dies hat die Universität aber sehr gut gemeistert und somit gab es auch hier keine weiteren Schwierigkeiten. Generell hat sich die Lehre zur Universität Jena etwas unterschieden. Es gab sehr viel Gruppenarbeit (fand ich persönlich sehr gut) und wöchentliche Hausaufgaben als auch Präsentationen. Dies hat mich persönlich weiterentwickelt, da ich mich in meiner Präsentationsart verbessern konnte. Generell sind alle Prüfungen machbar und können sehr gut bestanden werden.

DIE STADT BRATISLAVA UND DAS LEBEN

Bratislava hat mir als Stadt sehr gut gefallen. Die Altstadt ist nicht sehr groß, aber sehr süß. Generell besitzt Bratislava viele Freizeitmöglichkeiten. So kann man an der Donau Volleyball spielen oder einen Cocktail trinken. In der Stadt gibt es viele süße Cafés und Restaurants. Bratislava ist auch von einer wunderschönen Natur umgeben, in der man mehrere Wandermöglichkeiten besitzt. Allgemein gibt es viele schöne Städte und Orte in der Slowakei. Es lohnt sich auf jedenfall auch innerhalb der Slowakei zu reisen und die Orte zu erkunden. Die Slowakei besitzt einige sehr schöne historische Schlösser und Burgen. Trips in die Tatra sind empfehlenswert. Auch andere Städte wie Wien, Budapest, Krakau, Prag etc. sind super schnell und günstig zu erreichen.

Generell ist das Leben in Bratislava recht günstig im Vergleich zu Deutschland. Restaurants und Bars sind im Vergleich zu Deutschland günstiger. Im Supermarkt konnte ich keine großen Unterschiede zu Deutschland sehen. Die Bus- und Bahntickets sind sehr günstig. So kostet eine Fahrt nur 0,35€. Ich habe mir direkt am Anfang eine Dreimonatskarte gekauft die man für etwa 36€ bekommt. Zusätzlich würde ich jedem empfehlen zu Beginn eine ISIC Karte anzufordern. Dadurch kann jeder Student unter 26 Jahren innerhalb der Slowakei alle Züge kostenlos nutzen. Dafür muss man sich nur eine Karte an dem öffentlichen Busbahnhof ausstellen lassen.

Zu dem Partyleben kann ich nicht viel erzählen, da aufgrund von Corona alle Diskotheken geschlossen waren. Dennoch hatten einige Bars offen. Diese sind meistens kostengünstig. Generell gibt es eine zahlreiche Auswahl an Bars und Diskotheken in der Innenstadt.

FAZIT

Generell kann ich das Auslandssemester an der Comenius University in Bratislava jedem empfehlen. Die Modulauswahl als auch die Organisation der Universität ist nicht nur super, sondern auch die Lage der Stadt hat mir besonders gut gefallen. Trotz Corona hatte ich eine wunderschöne Zeit und konnte viele Leute aus ganz Europa kennenlernen. Die Zeit war unvergesslich und ich würde mich immer wieder für ein Auslandssemester und für Bratislava entscheiden.